



Kali Ma

–

Sie, die alle Köpfe rollen lässt,
die Zeit bewacht,
heilig wütet
und bedingungslos liebt.

Kali Ma

Die große Mutter der Schöpfung, Zerstörung und der Zeit

Chakra: Wurzelchakra, Herzchakra (Anahata Kali)

Himmelsrichtung: Süden, Element: Feuer

Mantra: Om Kreem Kaliyei Namah / Jai Ma Kali! / Kreem/ Om Shanti

Farben: Rot, Schwarz, Weiß, Blau

Symbol: Totenkopf, Zunge

Planet/ Stern: Pluto, Saturn

Tarot: Der Tod, der Turm, die Hohepriesterin

Kristalle: schwarzer und roter Obsidian, schwarzer Onyx, Karneol, Bergkristall

Art der Gebetskette: Transformierend (Nimmt Energien auf und transformiert diese in lichtvolle Kräfte, die wieder abgegeben werden)



Keywords:

- *Mitgefühl und Schöpfungskraft der großen Muttergöttin*
- *Göttinnen Hela, Lalita Tripura, Lilith, Hekate, Sekhmet, Kuan Yin, Maria Magdalena, Mutter Maria, Yeshua/ Jesus und das goldene Christuslicht*
- *Erzengel Metatron & Gabriel*
- *schwarze Drachen, Drachen von Saturn und Pluto*
- *Mit mehr Stärke und Mut vorangehen*
- *Vom Leid in die Herzenskraft kommen*
- *Den direkten und klaren Weg einschlagen*
- *Multidimensionale Zeit*
- *Die paradoxe physische Wirklichkeit erkennen → Gesetz der Polarität und Dualität*
- *Urvertrauen und innere Freiheit*
- *Transformation und Neubeginn*
- *Sterbebegleitung*
- *Konsequente Toleranzlosigkeit gegenüber Manipulation und toxischen Energien*
- *Klärung und Stärkung des Energiefeldes*
- *Aus Opfer- und Täterrollen aussteigen*
- *Tantra und Kundalini*
- *Klarheit im Denken*
- *Das „Nichts“ erfahren*
- *Schmerz, Liebeskummer und Wut loslassen*



Die Mahavidya Kali Ma

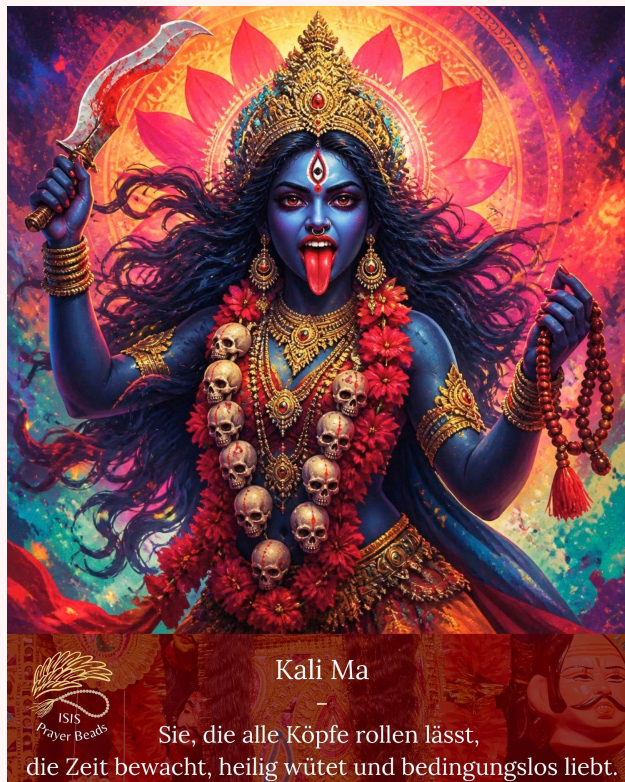
Die hinduistische Muttergöttin Kali ist **eine der zehn tantrischen Weisheitsgöttinnen (Mahavidyas)** im Shaktismus, der Verehrung der Muttergöttin.

In Sanskrit geht „Kali“ auf „Kala“ zurück, was „Zeit“ (in weiblicher Form) oder auch „Tod“ bedeutet. Alles in unserer physischen Welt ist zeitgebunden und vergänglich. Kali ist die Göttin der Transformation, die Lebensenergie erneuert und spirituelles Wachstum ermöglicht.

Sie ist eine Göttin, die über längere Zeit hinweg **fühlend verstanden** werden will. Kali wirkt schnell, ist zugleich paradox, komplex und enorm kraftvoll. Wer sie wahrhaftig kennenlernen möchte, darf sich Zeit lassen. Doch gerade sie weist den direkten und klaren Weg zu deinen Zielen und verwandelt bei jeder Begegnung dein Wesen aufs Neue.

Nicht immer bringt sie den schmerzhaft radikalen Wandel; manchmal legt sie auch nur liebevoll ein Pflaster auf die Wunde oder lässt den Schmerz wie eine Seifenblase sanft im Herzen zerplatzen.

Kali Ma sieht und führt. Sie kennt den Weg zur inneren Freiheit und nimmt jeden an die Hand, der sich bewusst für diesen Weg entscheidet.



Jede Dunkelheit kann überwunden werden

Kali Ma weiß, dass wir oft an schmerzhaften Erfahrungen festhalten, ebenso wie an körperlichen Beschwerden oder an alten Opfer- und Täterrollen. Es scheint manchmal leichter, sich in diesen Mustern zu verlieren und am Bekannten festzuhalten. Doch die schwarze Mutter erinnert uns daran, dass wir weit stärker sind, als wir uns selbst zugestehen. In ihrer Welt existieren keine Opfer. Sie durchschaut die Illusion unserer dualen Wirklichkeit und die Rollen, die wir uns zuschreiben. Diese sind nichts weiter als Glaubenssätze und Ausdruck der Angst vor dem Weg in die Freiheit.

Kali Ma unterstützt selbst in tiefsten Traumata, indem sie die alten Strukturen aufricht, Raum schafft und Heilung initiiert. Sie bringt keinen Schmerz, sondern führt uns in ein mutiges, liebevolles Fühlen. Sie erinnert uns an unser Geburtsrecht, frei zu sein und zu lieben.

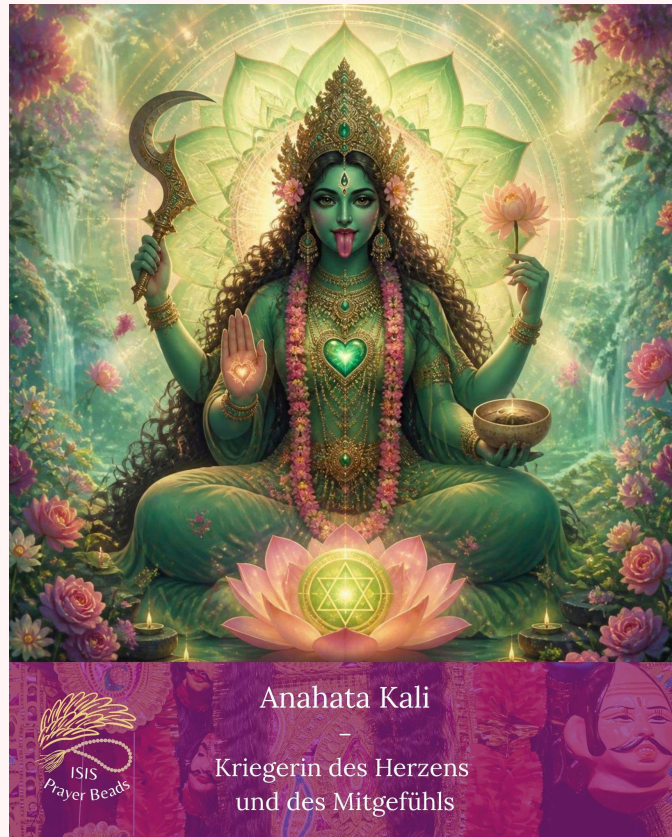
Kali ist dem **Wurzelchakra** zugeordnet und wirkt als liebende Mutter, die jegliche Angst vor Vergänglichkeit nimmt und uns ins Urvertrauen zurückführt. Das Wissen der Mahavidya über die Unendlichkeit öffnet sich und lässt Prana frei fließen. **So ist Kali die erste Aktivierung der Kundalini, die uns von Anhaftung und Begierde zu Ganzheit und Einheit führt.**

Da sich Kali in der Gebetskette als mütterliche Kraft zeigt, wird sie als **Kali Ma** („Ma“ = Mutter) verehrt. Das feierlich klingende „**Jai Ma Kali! Jai Ma!**“ lädt Kali Ma mit Freude und Liebe in dein Herz ein und bedeutet so viel wie „Ehre der Mutter Kali!“. Kali Ma verkörpert Befreiung, Schutz und radikales Mitgefühl – sie ist die gütige Mutter, die ihre Kinder von Illusion, Angst und Unrecht befreit.

Kali erscheint in vielen Formen: oft mit Totenköpfen geschmückt, tanzend auf Shiva mit herausgestreckter Zunge. Sie tanzt das **Paradox der Schöpfung** durch Zerstörung und feiert den Tod als Ursprung allen Lebens.

In den beiden linken Händen hält sie meist ein Schwert und einen abgetrennten Kopf – Symbole ihres Sieges über das Ego –, während die rechten Hände segnende Mudras zeigen. Ihre Haut ist schwarz oder blau, und außer ihrer Totenkopfkrone trägt sie meist nur einen Rock aus abgetrennten Armen. Kali hat wahrhaftig Macht; sie tanzt als der lebendige Kreislauf von Werden und Vergehen in alles Schöne und Vergängliche zugleich.

Anahata Kali



Die Bezeichnung „Anahata Kali“ verweist auf die Göttin, die die Befreiung und **Transformation des Herzens** begleitet, schützt und überwacht. Das Anahata Chakra ist das Herzchakra, das wir in der Farbe Grün kennen, der Farbe von Heilung, Natur und weiblicher Lebenskraft. Wenn wir Liebeskummer erleben, in Trauer versinken oder uns innerlich gebrochen fühlen, kommt Anahata Kali mit ihrem tiefen **Mitgefühl** zu uns und führt uns durch Transformation zurück in unsere wahre Natur: die bedingungslose Liebe.

Wenn du mit Anahata Kali in Kontakt bist, stärkt sie dein Herz, damit Trauer, Wut und Schmerz leichter transformiert werden können. So kann dein Herz in der Kraft der Selbstfürsorge, im Karuna-Mitgefühl und in der mitfühlenden Weisheit ruhen. Rufe „Jai Ma Kali!“, um Anahata Kali zu erwecken und ihre Freude in dein Herz einzuladen. Lass dein Herz offen für die große, dunkle Mutter aus reiner, göttlichen Liebe. Sie wird dich schneller und leichter von Schmerz befreien, als du es dir vorstellen kannst.



Die tantrischen Mahavidyas

Kali ist **Adi Shakti**, das Urweibliche und der Mutterschoß der Schöpfung. Laut tantrischer Lehre existiert sie noch vor dem Urton „Om“, vor der Idee einer Schöpfung, bevor überhaupt etwas existiert. Unter den zehn tantrischen Weisheitsgöttinnen (Mahavidyas) ist Kali die erste und in diesem höchsten Aspekt als **Mahakali** – die große Kali – bekannt. Mahakali hält die kosmische Ordnung in ihren Händen und bestimmt das Timing ihrer Entfaltung.



Tantrische Mahavidya Kali

Nach Mahakali erscheinen die beiden Weisheitsgöttinnen **Tara** und **Lalita Tripura Sundari**. Die tantrische Tara ist in der Prayer Bead der grünen Tara mit eingewoben, und auch Lalita Tripura Sundari besitzt ihre eigene Gebetskette.

In vielen Traditionen gilt Musik oder „Tönen“ als Manifestationskraft.

Die tantrische **Tara** verkörpert als **zweite Weisheitsgöttin** den alles manifestierenden Urton „Om“, den ersten unterbewussten Impuls **nach Kalis „Nichts“**.

Die dritte Weisheitsgöttin **Lalita** repräsentiert die darauf folgende **Sehnsucht des Herzens nach Einheit**. Erst dadurch kann gehandelt und materialisiert werden.

Kali und Lalita lassen die Kundalini vom Wurzelchakra bis in den Schädel aufsteigen, wo sich Lalita im Kronenchakra mit Shiva zum Einheitsbewusstsein verbindet.

Liebe fließt, und die kosmische Ordnung ist hergestellt.

Nach den kosmischen Gesetzen bedeutet das:

Kali repräsentiert das Gesetz der Polarität und Dualität, während Lalita Tripura Sundari die Sehnsucht nach dem Gesetz der Ordnung verkörpert. Sie scheinen Gegensätze zu sein, streben jedoch beide nach demselben: fließender, allumfassender Liebe.

Kali im Leben erfahren

Diana Sans beschreibt in ihrem Buch „Mit dem Leben tanzen“ (Ausgabe 2024) Kali im Kontext des Klimawandels so:

„Als Waldbrand fegt die dunkle Göttin über verdorrte Böden, und als Vulkanausbruch düngt sie das Land mit fruchtbarer Lava, damit das neue Grün kraftvoll sprießen kann. Sie kommt als erlösender Gewittersturm nach einem schwülheißen Sommertag und als Tsunami, der alle Dämme niederreißt. Du begegnest ihr im Novemberwind, der die letzten Blätter von den Bäumen holt und uns in der hereinbrechenden Dunkelheit des Winters mit den Sternen in der Natur konfrontiert. Auch auf politischer und gesellschaftlicher Ebene löst Kali bestehende Strukturen auf: Sie beschleunigt gesellschaftliche Umbrüche, befeuert Revolutionen und Bürgerkriege, lässt Köpfe rollen, wenn Reiche und Großkonzerne kollabieren.“

Kali schafft Freiheit, räumt auf und gebiert das Nichts, in dem alles bereits enthalten ist.



Sie ist das, was bleibt, wenn uns alles genommen wurde. Dieses „Was bleibt“ ist das große Nichts und die Befreiung, die nach der inneren Akzeptanz eines Verlustes eintritt.

Sie ermutigt uns, die Unendlichkeit und ein Leben voll bedingungsloser Liebe zu erfahren, ***wenn wir den Mut haben, die Angst vor dem Schmerz unserer Gefühle zu überwinden.*** Das Geschenk, das wir nach der Arbeit mit Kali erhalten, ist größer und dauerhafter als jede Angst, mit der wir uns ansonsten abmühen. Mit Kali zu arbeiten bedeutet absolute Hingabe. Sie transformiert immer vollständig und hinein in das neue Nichts.

Kali kann meiner Meinung nach nicht allein mit dem Verstand erfasst werden. Über sie muss meditiert werden. Mit dem Mut, ins Nichts zu gehen und sich vollkommen fallen zu lassen. Lade Kali in einer tiefen, ruhigen Meditation in einen dunklen Raum des Nichts ein und fühle ihre Anwesenheit. Die Kali Prayer Bead kann diesen Prozess unterstützen.

Es gibt auch ein **Kali Yantra**, ein Energiebild, über das man sich direkt mit der tantrischen Kali verbinden kann. Wenn dazu das Kali Mantra rezitiert wird, entsteht ein tiefer tantrischer Prozess der Anrufung der reinen Schwingung Kalis. Das nach unten gerichtete Dreieck im Yantra weist auf das göttlich Weibliche hin. *Ich empfehle jedoch eine sanftere Herangehensweise und rate dazu, zunächst nur das Mantra mit der Gebetskette zu rezitieren und gegebenenfalls über Kali zu meditieren.*

Isis und Kali Ma

Isis bzw. Ahsets Kraft ist in allen Gebetsketten präsent. Ihre Energie schwingt deutlich anders als die von Kali, doch sind sich die beiden Muttergöttinnen gar nicht so unähnlich. Beide wirken an der Schöpfung, an Transformation und verkörpern tiefste Liebe.

Isis und Kali erschaffen neu, bewegen sich sowohl in die unteren als auch in die oberen Welten und sind der Lebensatem ihrer Ehemänner Osiris und Shiva. Sie treten in unterschiedlichsten Gestalten, Kräften und Aspekten auf und tragen viele Namen, deren genaue Anzahl unbekannt ist. **Jai Ma Kali! Jai Ma Ahset!**



Die Kali Prayer Bead

Das Mantra für die Kali-Ma Prayer Bead

„Om Kreem Kaliyei Namah“

- **Om:** Urton des Universums, öffnet das Bewusstsein
- **Kreem:** Essenzschwingung von Kali
- **Kaliyei:** „Göttin Kali“
- **Namah:** „Ich ehre“

Alternativ kann auch das **Bīja-Mantra** rezitiert werden, das die reine Urschwingung von Kali einlädt:

„**Kreem**“ (gesprochen: Kr-iii-mm).

Vor der Arbeit mit der Kali-Ma Prayer Bead kann gerne **Ganesha** angerufen werden. Der elefantenköpfige Gott räumt Hindernisse aus dem Weg und öffnet den Zugang zu den heiligen Lauten. In späteren volkstümlichen Überlieferungen wird erzählt, dass Ganesha von Lakshmi adoptiert wurde, weshalb man traditionell zuerst Ganesha anruft.

Das dafür gebräuchliche Mantra lautet:

„**Om Gam Ganapataye Namah**“

und kann dreimal vor Kalis Mantra oder jedem anderen Mantra rezitiert werden.

Ganapati („Herr der Wesen“) ist eine Form Ganeshas, die häufig mit Kundalini- und Schlangenenergie dargestellt wird.

Die Kali Prayer Bead besteht aus **schwarzem Onyx**, der für Stärke, Willenskraft und Stabilität steht. Schwarze Edelsteine wirken erdend und unterstützen so das Urvertrauen, das im Wurzelchakra verankert ist. Schwarzer Onyx speichert die Energien des Trägers bzw. der Trägerin, sodass diese wieder abgerufen werden können. Er benötigt regelmäßige Reinigung.

Ergänzt wird sie durch Glasschliffperlen in Rot und Schwarz sowie eine kristalline Sammelperle. Es sind die Farben, die die Kraft von Kali Ma widerspiegeln.

Manche Kali Gebetsketten tragen außerdem beispielsweise Obsidian (tiefe, innere Arbeit), Aventurin (Herzchakra, Anahata Kali), Karneol (Feuer, Erde, Ägypten),

Kali Ma Isis Prayer Bead

Amethyst (Transformation), Bergkristall (Klarheit, Energie, das Göttliche) oder Achat (Schutz, Kraft) als zusätzliche Energie.

Die Endperle zeigt einen Schmetterling, dessen linker Flügel aus einer Schlange geformt ist. Der Schmetterlingsflügel in Schlangenform symbolisiert die mit Kali eng verbundene, erwachende und aufsteigende Kundalini. Gleichzeitig steht die Schlange für Heilung, Weiblichkeit und Gift, ein Paradoxon, das die Energie von Kali widerspiegelt: Gift kann zur Heilung werden. Der Schmetterling verkörpert Tod und Wiedergeburt und ersetzt Kalis Totenköpfe, um eine weibliche, transformative Energie einzuweben.

Hinter der Endperle befinden sich ein roter und ein weißer Glaskristall, die die weibliche und männliche Energie symbolisieren, die im tantrischen Sinne in Einklang gebracht werden wollen.

Die Kali Ma Gebetskette kann entweder nach der ursprünglichen Isis Prayer Bead Struktur gebetet werden oder rein mit dem Mantra „Om Kreem Kaliyei Namah“, ohne die zusätzlichen Bedeutungen der einzelnen Perlen zu berücksichtigen.



Reinigung (gilt speziell für Kali):

- Die Kali Ma Gebetskette freut sich über das Ausräuchern mit beispielsweise dunklem/ schwarzem Weihrauch, weißem Salbei oder Beifuß (wächst lokal & wirkt stark).
- Sie kann in trockener Erde vergraben und nach 12-24 Stunden wieder ausgegraben werden
- Aura Spray (z.B. Erzengel Zadkiel)
- Auf eine Amethystdruse legen, Schungit oder ggf. sogar für wenige Minuten auf Hämatit, dann auf Selenit oder einen großen Bergkristall mit Reiki. Alle genutzten Edelsteine und Kristalle im Anschluss reinigen und aufladen.
- Reinigung durch Klang → z.B. eine Klangschale für das Wurzelchakra oder das Kronenchakra.
- Sonnenlicht und Licht der abnehmenden Mondin. Nach sehr tiefer Reinigung auch die zunehmende Mondin.
- Neben oder in ein Pluto-Portal legen.
- Mit der Gebetskette entgegen dem Uhrzeigersinn mit der Intention, alles niedrig schwingende gehen zu lassen, auspendeln. Gut über einem Feuer oder in der Natur.
- und/ oder natürlich: Reiki mit dem zweiten Symbol zur Reinigung. Reiki kann zusätzlich zu allen anderen Methoden immer angewendet werden!

Ich wünsche dir viel Freude und Transformation mit der

Kali Ma Prayer Bead!

